

## **Protokoll:**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

AM Schmidt fragt zum Unterpunkt „Support und Anwendungsbetreuung“ welche konkreten Auswirkungen die nicht-besetzten Personalstellen haben.

Herr Karbach bestätigt den Personalbedarf von +5 und ergänzt, dass tragfähige Strukturen aufgebaut werden sollen, welche die Bedürfnislage abbilden. Die Stellen sind im Stellenplan 2023 sowie im Wirtschaftsplan des KGRZ beinhaltet und bedürfen der Genehmigung der ADD. Ausschreibungsverfahren laufen bereits, sodass eine zeitnahe Besetzung von +2/ +3 gewährleistet sein kann.

Die Vorsitzende informiert über die seit drei Jahren bestehende AG „Digitalpakt“ mit Herrn Kroh (ZGM), Herrn Kux (Amt 10), Herr Sartorius (KGRZ), Herrn Karbach einschließlich ihr selber, die bis zur Beendigung des Digitalpaktes weitergeführt werden soll.

AM Schmidt weist darauf hin, dass die Gesamtsumme der bewilligten Fördermittel nicht mit der Summe der einzelnen Posten übereinstimmt.

Herr Karbach erläutert dazu, dass von den im Jahr 2019 beantragten Gesamtkosten in Höhe von 8.562.088,10 Euro 90% bewilligt wurden. Dieser prozentuale Anteil entspricht der in der UV angegebenen Gesamtsumme von 7.705.879,29 Euro.

Beratendes AM Karnath fragt, nach welchen Kriterien die Schulen für die Glasfaserausstattung priorisiert werden.

Die Vorsitzende antwortet, dass dies in der zuvor erwähnten AG „Digitalpakt“ besprochen wird und auch von der parallel durchgeführten Glasfaserausstattung in Koblenz abhängt.